

Pressemitteilung vom 03.09.2019

Ausbildungsstart am Marienkrankenhaus Cochem

Beruf der Gesundheits- und Krankenpflege weiterhin gefragt

Cochem – Am 2. September fiel der Startschuss für die neuen Auszubildenden im Marienkrankenhaus Cochem. Sie werden in den kommenden drei Jahren rund 2.100 Theoriestunden und 2.500 Praxisstunden rund um das Thema Pflege absolvieren. Der praktische Unterricht findet in den sieben Fachbereichen des Marienkrankenhauses, in anderen Einrichtungen der Marien-Gruppe wie dem Seniorenzentrum St. Hedwig Cochem und dem Seniorenstift St. Katharina Treis-Karden sowie bei ausgewählten Partnern statt.

"Es ist besonders schön, dass drei unserer Absolventen der einjährigen Ausbildung in der Krankenpflegehilfe ihre Chance nutzen, die dreijährige Ausbildung bei uns zu absolvieren. Ein Examen in der Pflegehilfe ermöglicht es Menschen mit abgeschlossener Berufsreife bzw. einem Hauptschulabschluss, sich anschließend in der Gesundheits- und Krankenpflege weiterzuqualifizieren und die beruflichen Möglichkeiten zu verbessern. Das ist auch für uns als Lehrer ein Zeichen der Anerkennung unserer Arbeit", erklärt Daniela Matela, Leiterin der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Marienkrankenhaus Cochem.

Weitere Informationen finden Sie unter www.marienkrankenhaus-cochem.de

Marienkrankenhaus Cochem:

Das Marienkrankenhaus Cochem ist ein Akutkrankenhaus mit den Fachabteilungen Innere Medizin I (Gastroenterologie, Kardiologie) Innere Medizin II (Akut-Geriatrie), Chirurgie I (Allgemein-, Unfallchirurgie, Viszeralchirurgie, Koloproktologie), Chirurgie II (Gefäßchirurgie), Urologie, Gynäkologie und Anästhesiologie. Moderne Funktionsabteilungen (digitales Röntgen, Kernspintomographie, Computertomographie u.a.) und ein Ärztehaus (zwei urologische sowie zwei allgemeinmedizinische Praxen, eine gefäßchirurgische Praxis, eine Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie eine orthopädische Praxis) ergänzen das medizinische Spektrum.